

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Er heilig Geist redet durch den heiligen Propheten Isaiam/von falschen/heuchlerischen/vnnd blutigirigen Lehrern also: Sie brüten Basiliscken ayer/vnnd würcken Spinnenwey: Iffet man von ihren ayern / so muß man sterben:zutritt mans aber/ so fehret ein Otter heraus. Ir Spinnenwey taug nit zu kleidern / vnd ihr gewürcke taugt nit zur decke. Dann ihr werck ist mühe / vnd in ihren händen ist freuel. Ihre füsse lauffen zum bösen/vnd sind schnel vnschuldig blut zuergiessen. Ihre gedancken sind mühe / ihr weg ist eitel verderben vnd schaden. Sie kennen den weg des fridens nicht/vnd ist kein Recht in ihren gängen/sie sind verkehrt auff ihrer strassen.Wer drauff geht/der hat nimmer kein friden.

Falsche lehrer brüten Basiliscke ayer

Isa 59.

In disen worten hat der heilig Geist die falschen Lehrer/sonderlich welche ihre heiligkeit vnd gerechtigkeit auß menschenfakungen spinnen (welche/wie Spinnenweppen/weder vor Gott vnser sünden decken/noch das Herz zu Christlicher Liebe erwärmen mögen) gar herrlich abgemalet:daß es/nemlich/mit ihrer lehr vnnd ihrem thun geschaffen/wie mit Basiliscken ayern: wer dieselbigen isset / das ist / annimbt / vnd solcher heuchler lehr vnnd thun ihm gefallen laßt/ der muß des ewigen tods sterben. Wer aber ihre ayer zertritt / das ist / ihrer verderblichen lehr sich widersetzt / vnd selbige sampt ihrer heuchleren vnnd boßheit offenbar machet / der hat sich anderst nichts zuuersehen / dann daß ein giftige Otter / oder junger Basiliscke heraus fahre/ der ihne begert vmb leib vnnd leben zubringen. Vnnd zwar von den Basiliscken schreiben die Naturkündiger / daß sie so vergiffte Ottern oder Schlangen seyen / daß sie den Menschen auch allein mit ihrem giftigen Gesicht / tödten können / vmb welcher

Plinius hb. 8. cap. 21. & lib. 29. cap. 4.

A ij vrsachen